

Protokoll der 2. Mitgliederversammlung

des Deutschen Schulvereins Washington, D. C. im Schuljahr 2007/2008

am 09. Juni 2008

Datum: 09. Juni 2008
 Ort: Deutsche Schule Washington, Potomac, MD
 Beginn: 19.20 Uhr
 Ende: 24.00 Uhr

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Young, Vorstandsvorsitzende des Schulvereins, eröffnet die Mitgliederversammlung um 19.20 Uhr und heißt alle anwesenden Mitglieder herzlich willkommen.

Von derzeit 380 wahlberechtigten Mitgliedern des Schulvereins sind zu Beginn der Mitgliederversammlung 82 Mitglieder anwesend. Damit ist die Versammlung laut Satzung beschlussfähig.

2. Annahme der Tagesordnung (siehe Powerpoint-Präsentation im Anhang Nr. 3-4)

Die Einladung mitsamt der Tagesordnung wurde an alle Mitglieder versandt. Vorstandsvorsitzende stellt den Antrag an die MV, die Rangordnung der Tagesordnung zu ändern. Aufgrund eines Gastredners zum Thema Fundraising, wird gebeten, dieses Thema und den Bericht an erste Stelle zu setzen und im Anschluss die Themen Bau und Haushalt zu besprechen. Ein weiterer Grund hierfür ist auch, dass die beiden Themen Bau und Haushalt sich auf den Fundraising-Bericht, aufbauen.

Der Antrag zur Änderung der Tagesordnung wird mehrheitlich mit einer Enthaltung angenommen.

3. Bestellung der Schriftführer

Die Bestellung von Frau Tanja Hertel-Ward und Herrn Uwe Kehrer als Schriftführer wird einstimmig angenommen.

4. Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung von 08./14. November 2007

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung von 08./14. November 2007 wird per Akklamation mit zwei Enthaltungen angenommen.

5. Annahme der Anträge des Vorstandes an die MV

Vorstandsvorsitzende stellt den Antrag, dass die Mitglieder heute über die Anträge des Vorstandes abstimmen, auch wenn sie nicht innerhalb der Frist von sieben Wochen den Mitgliedern vorgelegt wurden.

Mehrheitlich mit fünf Enthaltungen angenommen.

6. Bericht des Vorstands

Öffentlichkeitsarbeit (siehe Powerpoint-Präsentation im Anhang Nr. 5-6)

Vorstand erklärt, dass eine „Machbarkeitsstudie“ über Fundraising an der Deutschen Schule durchgeführt wurde. Zuerst musste unter vielen Bewerbern ausgewählt und festgelegt werden, wer diese Machbarkeitsstudie durchführen soll. Nach mehreren Gesprächen hat sich die Firma „Cargill Associates“ unter Führung von Linda Cadigan als geeignetstes Unternehmen präsentiert.

Ms. Cadigan erklärt, dass folgende Schritte unternommen wurden, die Studie zu realisieren:

Es wurden Interviews geführt, Fragebogen ausgefüllt, verschiedenste Interessenschwerpunkte festgestellt, Gewilltheit und Fortschritte von verschiedenen Personengruppen ausgewertet und vieles mehr. Ziel: \$3-8 Mio. über 3-5 Jahre

Präsentation von Linda Cadigan in der Anlage als Anlage 1.

Wortmeldungen im Anschluss an den Bericht:

- Enttäuschung über die Studie, da die Studie aufzeigt, was schon bekannt war
- Der Vorstand hat von der Mitgliederversammlung im Jahr 2007 den Auftrag bekommen, eine professionelle Studie durchzuführen. Dies ist geschehen. Das Ergebnis ist realistisch und muss so aufgenommen werden. Die Hoffnung des Schulvereins war, dass die Studie aufzeigen kann, dass eine Capital Campaign im Umfeld der DSW machbar ist. Es wurde uns aufgezeigt, dass dies nicht geht. Wenn überhaupt, dann in einem viel kleineren Umfang als erhofft.
- Um überhaupt eine Capital Campaign zu starten, bedarf es mindestens ein bis zwei Jahre Vorbereitungszeit an der DSW.
- Cargill Associates hat sich nicht mit den Zuschüssen von öffentlichen Geldern bzw. „grants“ befasst. Sie haben aber u.a. mit der Washington International School verglichen, die aber andere Möglichkeiten hat, und sich auch schon in einer anderen Phase befindet.
- Auch kleinere Beträge müssen geschätzt werden.
- Auf die Frage, ob irgendwann eine Kampagne auch im größeren Stil möglich sei, antwortet Linda, dass dann ein Langzeitplan aufgestellt werden müsste; es müssten mögliche Spender identifiziert werden, es muss mit Kleinspenden angefangen werden. Aber für eine Kampagne im Größenwert von ca. \$10 Mio können leicht zehn Jahre vergehen. Es müssen ca. 11% des geschätzten Wertes der Kampagne vorher investiert werden.
- Um eine solche Vorbereitung professionel durchzuführen, ist eine grössere Personalkapazität nötig. Mindestens 1 ½ Stellen müssten besetzt werden.

Im Anschluss ehrt Frau Young Frau Gabriele Sieg, die jahrelang an der DSW in der Bibliothek beschäftigt war. Über Frau Sieg wurde vor vielen Jahren die Bekanntschaft mit dem Ehepaar Prof. Hugo Müller und Prof. Helga Müller hergestellt. Das Ehepaar Müller hat nach seinem Ableben der DSW Gelder hinterlassen. Aufgrunddessen wurde eine Foundation gegründet, die dieses verwaltet.

7. Ausschuss für Bau (Vortrag Frau Christine Tötzke) (siehe Powerpoint-Präsentation im Anhang Nr. 7-18)

- Der Zoning-Prozess hat begonnen. Alle Papiere wurden bei Montgomery County eingereicht. Aufgrund Auflagen von Montgomery County muss der Spielplatz an der Grundschule etwas verschoben werden, ausserdem müssen 32 neue Bäume gepflanzt werden.
- Das neue Wissenschaftsgebäude soll zweistöckig errichtet werden.
- Das Gebäude soll Silver-Leed (umweltfreundlich) zertifiziert werden. (geplantes Gesamtbudget ca. \$10 Mio.
Baubeginn ist für 2009 und Fertigstellung für 2010 geplant.
Fotos des geplanten Neubaus können auf der Homepage DSW eingesehen werden.
Die Baufinanzierung steht.
Im Anschluss an den Neubau soll das alte bestehende Gebäude umgebaut, bzw. renoviert werden. (Kosten ca. 1-2 Mio US-Dollar). Hierbei sollen 1 Mio US-Dollar aus dem Müller Trust Fund unterstützen und es besteht die Hoffnung auf 1 Mio US-Dollar Unterstützung der Bundesregierung.
- Die DSW nimmt an einem Energieeinsparungsprogramm der Bundesregierung teil.
- Umbau Grundschule (Vorschule) und Cafeteria konnten fertiggestellt werden (mit ca. \$80.000 unter Budget).

8. Ausschuss für Transport (Vortrag Frau Sybille Young) (siehe Powerpoint-Präsentation im Anhang Nr. 19-20)

Bussystem:

- Eine Umfrage zum Bussystem wurde gestartet
Ein grosses Anliegen von Mitgliedern war das Anbringen von Sicherheitsgurten in den Schulbussen. Auf Nachfragen bei Montgomery County ist es von öffentlichen Behörden nicht empfohlen, Sicherheitsgurte in Schulbussen anbringen zu lassen.
Bitte um Verständnis, das bei Busverspätungen nicht alle Erziehungsberechtigten rechtzeitig angerufen werden können. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der DSW, bzw. rufen Sie die Wetter-Hotline an (301-767-3850).
DSW hat eine Studie über die Busrouten durchführen lassen. Diese Studie wurde von Studenten durchgeführt. Die Schule versucht natürlich immer das Transportsystem zu verbessern. Es wurde jedoch auch aus der Studie deutlich, dass die Busse nicht an jedem Haus anhalten und Kinder aufnehmen können.

Parkplatzsystem ab Schuljahr 2008/2009

Durch den Neubau hat die Schule Parkauflagen durch Montgomery County bekommen. Unsere Schule ist in einem Wohnbezirk. Auch andere Schulen haben diese Auflagen.

- Ein „Traffic-Plan“ wurde erstellt.
- Es wird festgelegt wo Angestellte, Schüler, Eltern, Gäste, usw. parken können.
- Drop-off-Zonen sind und werden festgelegt (Kein Parken möglich)
- Nummernschilder sollen registriert werden. (Daten bleiben geschützt in der DSW)
- Ein „Drivers-guide“ soll verteilt und unterschrieben werden.
- Evtl. sollen Schülerlotsen eingesetzt werden.
- Diese Regeln gelten auch für die Sprachschule.
- Noch offen bleibt, wie zu verfahren mit „replacement cars“.

- Noch bevor das neue Schuljahr beginnt, wird alles dementsprechend auf der Homepage der DSW veröffentlicht.

Wortmeldungen nach der Präsentation:

- Bedenken hinsichtlich der Registrierung der Fahrzeuge werden geäußert. Frau Young weist darauf hin, dass dies ein elementarer Bestandteil der Auflagen sei. Ohne eine Registrierung ist es der Schule nicht möglich, Personen, die gegen die Park- und Verkehrsordnung verstoßen zu identifizieren und zu ermahnen.

9. Ausschuss für Finanzen (Vortrag Frau Sybille Young) (siehe Powerpoint-Präsentation im Anhang Nr. 21-34)

- Schatzmeister Wolfgang Schäfer ist vom Vorstand zurückgetreten
- Finanzierung im Schuljahr 2006/2007 war im Grunde solide. Es gab einen Überschuss von ca. \$14,500, aber Defizite im Kindergarten.
- Im Budget muss getrennt werden zwischen operativem Schulgeschäft und Neubau

10. Bericht des Rechnungsprüfers (verlesen von Frau Young)

Die Rechnungsprüfung erfolgte für den Zeitraum 01. September 2006 bis zum 31.08.2007 und umfasste die Einnahmen und Ausgaben des Deutschen Schulvereins, die in dieser Zeit getätigt wurden. Im Rahmen der Prüfung habe ich die Eintragungen im Hauptbuch auf Übereinstimmung mit den Kontnblättern und den zahlungsbegründenden Unterlagen einschließlich der Bankkonten überprüft. Wegen der Vielzahl der Belege konnten lediglich Stichproben durchgeführt werden. Die geprüften Unterlagen sind einwandfrei.

Washington, den 04.06.08
Sven Wechsung, Rechnungsprüfer

Der Rechnungsprüfer hat rechnerisch geprüft, d.h. er stellt anhand der Belege die rechnerische Richtigkeit fest. Die sachliche Richtigkeit bzw. Verwendung der Gelder können vom Rechnungsprüfer nicht festgestellt werden.

Im Anschluss wird der Vorstand durch die Mitgliederversammlung mehrheitlich für das Haushaltsjahr 2006/2007 entlastet (55 Ja / 19 Enthaltungen)

11. Wahl des Rechnungsprüfers

Herr Thomas Meindl von der Deutschen Botschaft Washington stellt sich vor. Er hatte dieses Amt schon an der Deutschen Schule Moskau inne.

Herr Thomas Meindl wird mehrheitlich (mit einer Enthaltung) zum neuen Rechnungsprüfer des Deutschen Schulvereins Washington D.C. gewählt.

12. Haushalt 2007/2008

- Es gab Mehreinnahmen durch Schulgeld (Höhere Schülerzahl, Mehreinnahmen durch Wechselkurs)
- Der Fundraising-Beitrag von heute hat die Hoffnungen etwas gedämpft
- Die Baufinanzierung wird aus Krediten, Reserven und evtl. durch Zuschüsse aus Deutschland finanziert.
- Die Reserven des Deutschen Schulvereins sind jetzt auf der Mindestreserve vom \$2 Mio.
- Der Haushalt ist ziemlich ausgeglichen, mit Ausnahme des Kindergartens. Der Kindergarten hat ein Defizit von \$146.000, das ausgeglichen werden muss.
- In der Bücherei mussten die Computer erneuert werden. Es gab die SEIS+ Umfragen und höhere Personalkosten.
- Das aufgeführte Anlagevermögen von \$1.5 Mio ist nicht das Gebäude, sondern die „assets“ die die Schule hat. Diese müssen aufgeführt werden.

Anmerkungen aus der Mitgliederschaft:

- Bitte um bessere Aufschlüsselung des herausgegebenen Haushaltsplans (z.B. Unteraufschlüsselung: was sind „administrative fees“. Eine Abstimmung kann nur erfolgen, wenn alle verstehen was gemeint ist.
- Essen in der Cafeteria ist gut, aber evtl. könnte eine Mehrheit für bessere Qualität und mehr Essen gefunden werden (wird an Cafeteria weitergeleitet).
- Frage: Wer beschließt die Neuanschaffungen wie z.B. Computer?
Antwort: Vorstand und Komitees nach Vorgaben des Budgets.

Geplanter Haushalt 2008/2009

- Viele Dinge die evtl. notwendig wären, wurden gestrichen (u.a. neue Stühle für die Aula, neue Stühle für den Musikraum, Ausbesserung der Toiletten in der Cafeteria, usw. Das Budget ist ein Kompromiss und nicht ideal.
- Ein Financial Audit soll durchgeführt werden, da die Schule sich immer weiterentwickelt.
- Ein Legal-Audit soll durchgeführt werden.
- Zur Versorgung der ca. 135 PC's an der Schule soll evtl. jemand eingestellt werden. Bisher wird das nebenbei mit erledigt, ist aber so nicht mehr möglich.
- Der Elternbeirat möchte ein „life-skill-program“ einführen (zur Prävention von Mobbing, Bullying, etc.)
- Für Fundraising sind Ausgaben geplant; aber hier ist noch nicht klar, in welche Richtung wir uns bewegen.
- Um den Bushaushalt ausgeglichen gestalten zu können, hätten die Busgebühren für die Busteilnehmer um ca. 15% angehoben werden müssen. Da die Aufrechterhaltung des Busbetriebes eine Auflage für den Betrieb der Schule ist, soll die Gesamtgemeinschaft im Rahmen der Schulgelder an dessen Finanzierung beteiligt werden.
- Das Fußballfeld an der Grundschule muss erneuert werden.
- Im Vergleich zu anderen Schulen in der Umgebung sind wir immer noch niedrig in unseren Beiträgen.
- Der Vorstand als Ganzes trägt diesen Vorschlag für 2008/2009

Anmerkungen aus der Mitgliederschaft:

- Wofür sind die PC's? Wer braucht neue PC's? Antwort: Angestellte und Schüler.
- Frage: Laut Vorstandsprotokoll ist kein Beschluss über die Anschaffung von Computern erfolgt. Bedarf die Anschaffung von Computern in der Bibliothek nicht eines Vorstandsbeschlusses?

Antwort: Nein, sie wurden aus dem Herta-Müller-Fonds finanziert. Für diese Gelder ist allein ein aus Vorstandsvorsitzendem, Rechtsbeistand, Schulleiter und Rebecca Parker, der Vermögensverwalterin des Fonds, bestehender Ausschuss entscheidungsbefugt.

- Was meint Herr Schäfer mit liberaler Ausgabepolitik?

Antwort Hr. Schäfer: Er habe seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt, da er Meinungsverschiedenheiten mit dem Rest des Vorstandes insbesondere zur Schulgelderhöhung hatte. Kosten für Anwälte für Legal- oder Financial Audits seien sehr hoch. Der Vorstand habe bereits den Schulentwicklungsbeitrag eingeführt. Das habe letztes Schuljahr für einige Mitglieder das Schulgeld um 15-20% erhöht. Wenn jetzt wieder um 7% erhöht werde, verlieren wir vielleicht weitere Mitglieder. Die Schulgelder würden zu schnell zu hoch. Herr Schaefer bedankt sich aber nochmals bei den Vorstandskollegen und versichert, dass der Vorstand besonders im Bauausschuss gute Arbeit leiste.

- Aufgrund der Einsparungen von einem Lehrer müssten doch die Personalkosten zurückgehen?
Antwort: Die Lebenshaltungskosten, Gehaltsanhebungen (vertraglich gebunden) und die Inflation lassen die Personalkosten steigen.
- Wo könnten noch Einsparungen vorgenommen werden? Antwort: Wir möchten natürlich Energie sparen. Es wird gerade geprüft. Ausschreibungen sollen günstig sein, usw. Aber wir sind bereits an der Grenze um noch vernünftig Schule zu betreiben. Es wurde auch eine Studie zum Transportsystem der Schule durchgeführt. Ob hier Einsparungen vorgenommen werden, kann heute noch nicht gesagt werden.

Antrag an die Mitgliederversammlung des Deutschen Schulvereins Washington, D.C.

Haushaltsvoranschlag für das Haushaltsjahr 08/09

Die Mitgliederversammlung beschließt die Annahme des vom Vorstand vorgelegten Haushaltsvoranschlags für das Schuljahr 08/09.

Dieser Haushaltsvoranschlag enthält:

Haushalt 1 (Sämtliche Schulzweige mit Ausnahme des Kindergartens und der Sprachschule)

Auf der Ausgabenseite u.a.:

- Die Durchführung wichtiger Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen (u.a. Instandsetzung des GS-Fußballplatzes \$90,000, Bepflanzung gemäß Forest Conservation-Anforderungen

\$16,000, Reparatur des Greentop in Kindergarten und auf Sportgelände \$50,000)

- Ein Budget für die professionelle Wartung der IT-Ausstattung (\$65,000).
- Ein Financial Audit zur Überprüfung und Sicherstellung der finanziellen Stabilität der Schule (\$20,000).
- Ein Legal Audit zur Sicherstellung der Übereinstimmung der schulischen Regelungen, Prozesse und Dokumente mit geltenden Gesetzen und Richtlinien (\$20,000).
- Ein Budget für die Einführung eines Life Skills-Programms zur Mobbing-Prävention (\$15,000).
- Ein Fundraising-Budget für die Pflege potenzieller Sponsoren (\$15,000).

Begründung zur Ausgabenseite:

Eine zufriedenstellende Infrastruktur, nutzbare und sichere Anlagen, eine ordentliche Ausstattung, funktionierende Computer und Unterstützung der Lehrer im Einsatz von Medien sind wichtige Faktoren für den Schulbetrieb. Der Vorstand ist der Überzeugung, dass es an der Zeit ist, vom bisherigen Sparkurs zu einer Politik sinnvoller, regelmäßiger jährlicher Investitionen zu wechseln.

Die beiden Audits sind geboten, da wir in Anbetracht unserer zugenommenen finanziellen Verantwortung auf Grund des Baus und unserer generellen Haftungsverantwortung als Schule sicherstellen müssen, dass wir den Anforderungen gerecht werden und uns auf einem sicheren Pfad bewegen.

Auf der Einnahmenseite:

Eine Erhöhung des Schulgeldes für die Klassen Vorschule bis 13 um 7%.

Eine Erhöhung der Gebühren für das fünftägige After-Care-Programm in der Grundschule um 7%.

Eine Erhöhung des Solidaritätsbeitrages für den Bushaushalt (bisher Verkehrspauschale) auf \$300 jährlich.

Begründung der Erhöhungen:

Schulgeld: Die Schule braucht für das kommende Jahr einen Haushalt, bei dem sichergestellt ist, dass ein Rückgriff auf die verfügbaren Reserven nicht erforderlich sein wird, da diese vollständig für den Neubau benötigt werden. Im laufenden Haushaltsjahr 2007/2008 haben wir zusätzliche Einnahmen (z.T. wechsellkursbedingt) genutzt, um gemäß der oben beschriebenen Zielsetzung Investitionen in die Verbesserung der Infrastruktur (Computerausstattung), Schulentwicklungsausgaben (SEIS), Reparaturen und unvorhergesehene Kostenpositionen zu finanzieren. Der Haushalt für das kommende Jahr ist so ausgelegt, dass die zu diesem Zeitpunkt absehbaren Ausgabenpositionen (siehe Auflistung oben) eingeplant sind.

Eine Erhöhung des Schulgeldes für die Klassen Vorschule bis 13 um 7% ist angemessen und erforderlich, um zum einem mit der allgemeinen Kostensteigerungsrate im Raum Washington

mithalten zu können und zum anderen die Aufrechterhaltung und Entwicklung des Schulbetriebs notwendigen Maßnahmen wie dargestellt durchführen zu können.

Busbeitrag: Wir sind als Schule nach den Zoning-Auflagen verpflichtet, einen Busbetrieb aufrecht zu erhalten. Außerdem verpflichtet uns Montgomery County in immer stärkerem Maße dazu, alles zu tun, um neu Busteilnehmer zu werben. Als Hauptpunkt für die Nichtteilnahme am Busbetrieb wurden die hohen Gebühren genannt. Eine Senkung der Gebühren ist aufgrund der anfallenden Kosten nicht möglich. Sie lassen sich jedoch (grob) im bisherigen Rahmen halten, wenn die Anschaffung von neuen Bussen nicht vollständig aus dem Bushaushalt finanziert zu werden braucht. Der Vorstand ist der Überzeugung, dass es Aufgabe der gesamten Schulgemeinde ist, den Busbetrieb zu unterstützen. Die Busse werden außerdem vielfach zu Ausflugs-, Wettkampf- und Klassenfahrten eingesetzt. Schon in der Vergangenheit wurde deshalb eine Pauschale aus den Schulgeldeinnahmen in den Bushaushalt abgeführt. Die Erhöhung dieses "Solidaritätsbeitrags" betrachten wir als den fairsten Weg, eine Kostendeckung zu erreichen. Ohne diesen Beitrag müsste die Erhöhung der Busgebühren in diesem Jahr 15% betragen.

Haushalt 3 (Bus)

Auf der Ausgabenseite:

- Ansparung von Geldern zur Anschaffung eines neuen Busses im nächsten Schuljahr, um die langfristigen Erneuerungen der Busflotte zu ermöglichen.

Auf der Einnahmenseite:

1. Eine Erhöhung der Busgebühren um 5%

Begründung:

Aufgrund gestiegener Kosten, insbesondere Diesel, ist im kommenden Jahr eine Erhöhung der Busgebühren um 5% nötig.

Haushalt 4 (Kindergarten)

- Eine Erhöhung des Schulgeldes für den Kindergarten um 15%
- Eine Erhöhung der Gebühren für das fünftägige After-Care-Programm um 7%

Begründung:

Leider zeichnet sich im laufenden Schuljahr ein erheblicher Verlust im Kindergartenhaushalt ab. Wie oben bereits dargestellt, braucht die Schule für das kommende Jahr einen Haushalt, der die Betriebskosten in vollem Umfang trägt. Der im laufenden Haushalt auftretende Verlust ist im nächsten Jahr zu vermeiden, hinzu kommen die zu erwartenden Kostensteigerungen. Bedauerlicherweise gibt es für den Kindergarten keine Fördergelder aus Deutschland; er muss sich also selbst tragen. Ein ausgeglichener Haushalt ist nur bei einer Erhöhung der Gebühren um 15% im nächsten Schuljahr möglich. Die After-Care-Gebühren sind entsprechend der Kostenstruktur für die Grundschule ausgelegt.

Antrag wird mehrheitlich angenommen (Dafür: 48, Gegenstimmen 28, Enthaltungen 14)

Antrag an die Mitgliederversammlung/Satzungsänderung (siehe Powerpoint-Präsentation im Anhang Nr. 35-37)

Der Vorstand stellt den Antrag, die folgenden Paragraphen der Satzung des Deutschen Schulvereins Washington, D.C. zu ändern, um derzeit bestehende widersprüchliche Fristangaben zu beseitigen:

Änderung 1:

9(1) ... Die Einladung erfolgt schriftlich mit Angabe der Tagesordnung und muss **zusammen mit der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung** spätestens drei Wochen, bei Wahl des Vorstandes mindestens sieben Wochen, vor der Versammlung abgesandt werden. Berichte wie **[Löschung: das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung]** Haushaltsbericht und Anträge der Mitglieder werden allen Mitgliedern spätestens sieben Tage vor der Mitgliederversammlung zugestellt.

Begründung Änderung 1:

In Paragraph 13 wird festgelegt, dass die Niederschrift mit der Einladung verschickt wird. Dies wird durch die Änderung auch so in Paragraph 9(1) reflektiert.

Änderung 2:

11(11) Aufgaben der Mitgliederversammlung sind...Beschlussfassung über die Anträge des Vorstandes, die den Mitgliedern **[Löschen: mit der Einladung zur Mitgliederversammlung] mindestens drei Wochen vor der Mitgliederversammlung** im Wortlaut mitgeteilt wurden. Über Anträge des Vorstandes, die später gestellt werden, kann nur mit Zustimmung der Mehrheit der anwesenden Mitglieder verhandelt oder beschlossen werden.

Begründung Änderung 2:

Der Sinn der Versendung von Vorstandsanträgen mit der Einladung besteht darin, Mitgliedern zu ermöglichen, mit Gegenanträgen zu reagieren. Die bisherige siebenwöchige Frist zur Vorlage der Vorstandsanträge für die Sommer-MV ist aus verwaltungstechnischen Gründen jedoch kaum einhaltbar. Die vorgeschlagene Frist von drei Wochen vor der Versammlung entspricht der Frist für die erste MV und gibt den Mitgliedern die Möglichkeit, satzungsgemäß bis zehn Tage vor der Versammlung Gegenanträge einzureichen, die dann bis spätestens sieben Tage vor der Versammlung verschickt werden.

Antrag wird einstimmig angenommen

13. Vorstandswahl

Bevor die Neuwahlen durchgeführt werden, bedankt sich Frau Young im Namen aller bei Frau Tötzke, Frau Feldhausen, Frau Assmann und Herrn Schäfer für ihre Tätigkeiten im Vorstand.

Frau Geef, Mitglied des Wahlausschusses stellt die Wahlprozedur vor. Es gilt, sechs Positionen im Vorstand der Deutschen Schulvereins zu besetzen. Die gewählten Mitglieder werden für drei Jahre gewählt.

Es folgt die Vorstellung der Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge.

Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl:

Frau Anja Caldwell, Frau Jutta Frankfurter, Herr Dr. Armin Fidler, Frau Dr. Ariel King, Herr Mike Meier, Frau Nicoletta Pichardo, Herr Winfrid Solf, Herr Timothy Wible, Frau Sybille Young.

Anschliessend folgt der Wahlvorgang.

14. Bericht des Schulleiters (siehe Powerpoint-Präsentation im Anhang Nr. 39-44)

- Stolz auf diese Schule
- Alle Abiturienten haben das Abitur bestanden. Der Abiturdurchschnitt ist besser als in Deutschland. (Schnitt 2.3).
- Alle Schulabgänger haben Studienplätze erhalten.
- Peer-Review hat aufgezeigt, dass die tägliche Gestaltung des Unterrichts weiterentwickelt werden muss.
- Die Verknüpfungen Kindergarten-Grundschule-Weiterführende Schule gelingen immer besser. (Gemeinsame Veranstaltungen, naturwissenschaftliche Projekte, usw.)
- In der 10. Klasse gibt es jetzt mehr Wahlmöglichkeiten bei den Fächern.
- Das Kurssystem muss aufgegeben werden.
- Die Zustimmung von Montgomery County, 2 ½ jährige im Kindergarten aufzunehmen, steht noch aus.
- Im neuen Schuljahr werden einige Neuerungen kommen (Pädagogischer Tag, Freihaltung eines Nachmittags für das Kollegium, Für März-April 2009 ist die Bund-Länderinspektion geplant)
- Das Sommerfest wird am vorletzten Schultag durchgeführt
- Fazit: Wir sind eine gute Schule.

15. Bericht des Elternbeirats (Herr Rainer Köhler)

- Es gab vier Elternbeiratsitzungen plus eine Sondersitzung zum Peer-Review. Unsere Themen waren im besonderen: Konfliktbewältigung, Fehlen bei Klausuren in der Oberstufe, Kurswahlen der Oberstufe.

- Für Fortbildungen hat der Elternbeirat ein Budget in Höhe von \$1.600 gestattet bekommen.
- Der Elternbeirat ist in fast allen Gremien der Schule vertreten. (Kommunikation, Struktur, Webseite, Konfliktbewältigungsausschuss, usw. Der EBR möchte ein kompetentes Mitglied in den Ausschüssen sein. Wir laden zu den Elternbeirats-Sitzungen die Schulleitung und Vorstand regelmäßig ein.
- Es wird an alle appelliert, die Kommunikationswege regelmäßig zu nutzen
- Am 16. Juni 2008 findet an der Schule ein Treffen zur Konfliktbewältigung statt.
- Unsere Punkte werden auch im Spotlight aufgeführt. Der Elternbeirat ist zur Mitarbeit bereit.
- Vielen Dank an die vielen Eltern und Mitglieder bei der Mithilfe u.a. im Nominierungsausschuss, im Wahlausschuss, beim Kochen, Schmücken, Sportfest, und all den anderen Dingen im täglichen Schulleben, an denen sie sich beteiligen.
- Dank an die Friends of the German School.

16. Bericht der Friends of the German School (Frau Wittwer)

Auch in diesem Jahr haben die „Friends of the German School“ wieder einige Projekte finanziert. Sei es, dass die betreffenden Etats schon ausgeschöpft waren, sei es, dass schnell und unbürokratisch ausgeholfen werden musste, die Antragssteller wissen, dass sie meist auf die Friends zählen dürfen.

Doch bevor ausgegeben werden kann, müssen Einnahmen erzielt werden. Die Haupteinnahmequelle der Friends sei bekanntlich der Weihnachtsbasar. Auch der Verkauf von Artikeln mit dem Schullogo füttere die Kasse. Übrigens werden die Schulvereinsmitglieder am Schulfest Gelegenheit haben aus dem neuen Sortiment mit dem neuen Logo viele Mitbringsel und Andenken zu erstehen. Und manchmal erhalten die Friends auch Spenden, in diesem Jahr 2 Mal aus der deutschen Botschaft, anlässlich des Weihnachtsbasars und jetzt der Fussballeuropameisterschaft. Frau Wittwer bedankt sich dafür herzlich!

Die Kindergartenbibliothek sei mit neuen DVDs erweitert worden, die grossen Schüler geniessen ihre neuen Picknicktische, Theaterbesuche, T-Shirts für Gewinner des Geografie-Wettbewerbs, Graduation- und Abiturfeiern, die New York-Fahrt der Theatergruppe, die beliebten Martins-Brötchen, der Spelling Bee, das alles und noch mehr wurde von den FROGS mit- oder voll finanziert. Auch der Frühlingsball und die Tanzstunde werde von den Friends organisiert. Ein Highlight sei bestimmt das für alle spendierte Eis nach dem erfolgreichen Umbau der Cafeteria und Vorschulräume gewesen.

Den grössten Brocken aber hätten die Friends für den Bolzplatz der Grundschule reserviert. Der Gesamterlös des Osterbasars '07 sei für dieses Projekt vorgesehen. Nun sei der Beitrag auf 30.000 \$ aufgestockt worden und die Friends hoffen, dass dieser dringend notwendige Sportplatz bald realisiert wird.

Auch in Zukunft möchten die Friends ihren Partnern, der Schule, den Lehrern und den Schülern mit Rat, Tat und dem nötigen Geld zur Seite stehen. Dies werde aber nur mit Unterstützung der Eltern möglich sein. Sie helfen immer wieder aus, sei es mit Kuchenspenden, Mitarbeit am Basar und in der Bastel- und Werkgruppe. Dafür spricht Frau Wittwer ihren herzlichen Dank aus.

Sie bittet dringend um Mitarbeit von Menschen, die sich mit den Zielen der Friends identifizieren können und Verantwortung mitübernehmen. Neue Vorstandsmitglieder würden gebraucht. Die Arbeit im Friendsvorstand sei eine gute Sache. Die Aufgaben ließen sich ganz nach den jeweiligen zeitlichen Möglichkeiten und Wünschen einteilen. Vor Grossanlässen sei natürlich etwas mehr Zeit notwendig, und am Basartag sei man den ganzen Tag eingespannt, aber die Ergebnisse können sich durchaus sehen

lassen. Über den finanziellen Erfolg hinaus, habe man auch noch die persönliche Befriedigung, sowie die Gewissheit wieder einmal sehr viel gelernt zu haben.

Zu Beginn des nächsten Schuljahres werden die Friends eine Mitgliederversammlung abhalten, an der neue Vorstandsmitglieder gewählt werden müssen. Die Friends haben in diesem Jahr durch Abgänge und Wegzüge die Hälfte ihrer Mitarbeiter verloren.

Frau Wittwer bittet dringend, zu überlegen, ob die Schulvereinsmitglieder nicht doch etwas Zeit und Energie in die Institution investieren wollen, die das bisher wirksamste Fundraising betreibt, die die Schule immer wieder unterstützt und die aus dem Schulleben nicht mehr wegzudenken ist.

17. Bekanntgabe des Ergebnisses der Wahl

Es wurden 94 Stimmzettel abgegeben. (Davon 92 gültig und 2 ungültig)


In den Vorstand gewählt wurden:

Herr Winfried Solf	64 Stimmen - nimmt die Wahl an
Frau Nicoletta Pichardo	61 Stimmen - nimmt die Wahl an
Frau Anja Caldwell	59 Stimmen - nimmt die Wahl an
Frau Sybille Young	47 Stimmen - nimmt die Wahl an
Herr Dr. Armin Fidler	46 Stimmen - nimmt die Wahl an
Frau Jutta Frankfurter	38 Stimmen - nimmt die Wahl an

Nicht gewählt wurden:

Herr Timothy Wible	30 Stimmen
Herr Mike Meier	26 Stimmen
Frau Dr. Ariel King	8 Stimmen

Ende der Mitgliederversammlung: 24.00 Uhr


Sybille Young
Vorsitzende des Schulvereins

Für das Protokoll:



Tanja Hertel-Ward
Protokollführerin

Für das Protokoll:



Uwe Kehrer
Protokollführer